

Juni 2022

einblick

Wie wir sind. Was wir machen.

bhw

behindertenhilfe
wetteraukreis

wir
sind
da.



**Aktiv im
Frühling**

Diesmal im einblick:

Kurz notiert	Rote Engel spenden.....	3
	Besuch im Prinzengarten	3
	Spiele für die HW	3
Neuigkeiten	9-Euro-Ticket von der Bahn	4
	Neue Chefin in der Kita	5
Lese-Spaß	Der Anbau ist fertig	5
Guter Rat	Aus der Wetterau	6
Auf den Punkt	Einrichtungs-Beirat in BaSa	7
Leute	Die bhw baut.....	8
	Tiere streicheln und füttern	10
	Besuch im Modell-Bahnhof	10
	Höhenblick unterwegs	11
	Oster-Vorbereitungen	12
	Rolli-Training im Kur-Park	12
	Frühlings-Deko aus Holz	13
	Neues Vogelhäuschen	13
	Butzbach unterwegs	14
	Leckerer Essen, guter Service	15
	Fahr-Spaß-Schule	16
	Girl's and Boy's Day.....	17
	1. Mai gefeiert	17
	Kunst-Ausstellung im Rathaus	18
	40 Jahre bei der bhw	19
	Ganz nah am Star	20
	Corona schweißt zusammen	21
	Jubiläum / Willkommen und Abschied	22

Rote Engel spenden

Der Rote Engel Verein gehört zum EC Bad Nauheim. Der Verein veranstaltet jedes Jahr das Weihnachts-Singen im Eisstadion und sammelt Spenden. Im letzten Jahr hat der Verein 13.000 Euro gesammelt. Die bhw hat davon 2.000 Euro bekommen. Der Spendenscheck wurde vor einem sehr wichtigen Spiel vom EC Bad Nauheim gegen die Kassel Huskies überreicht. Corina Rüb hat den Scheck für die bhw bekommen.



Besuch im Prinzengarten

Zwei Frauen vom Kirchenvorstand von der evangelischen Kirche in Gedern haben den Prinzengarten besucht. Sven Krüger hat ihnen das Haus gezeigt. Die Leitung von der Wohnstätte von der Lebenshilfe war auch dabei. Alle haben zusammen überlegt: Wie können die Menschen mit und ohne Behinderung in Gedern mehr zusammen erleben? Alle hatten schon Ideen. Die Besucherinnen haben die Bewohner zu Veranstaltungen von der Kirche eingeladen.



Spiele für die HW

Thomas Kreibich arbeitet schon mehr als 20 Jahre in den Hirzenhainer Werkstätten (HW). Seine Mutter Ingeborg findet: Die Gruppenleiter in der HW machen ihre Arbeit sehr gut. Deshalb hat sie Spiele für 200 Euro gekauft und für die Mitarbeiter in der HW gespendet. Gruppenleiter Oliver Möller hat die Spiele ausgesucht und sich herzlich bei Frau Kreibich bedankt.



Liebe Leserinnen und Leser,

im Frühling war die bhw endlich wieder aktiv: Es gab viele Ausflüge. Es gab Veranstaltungen. Endlich konnten alle wieder viel tun und etwas erleben. Das tut gut nach der langen Zeit, in der wegen Corona nicht viel los war.

Auch bei der bhw bewegt sich viel. Wir bauen neu oder um. Wir haben Ideen und Pläne für die Zukunft von der bhw. Das ist gut. Wir entwickeln die bhw weiter. Damit wir immer gute Angebote für die Klienten haben.



Eva Reichert
Geschäftsführerin



9-Euro-Ticket von der Bahn

Seit Juni gibt es das 9-Euro-Ticket von der Deutschen Bahn.

Das ist eine Monats-Karte, die 9 Euro kostet.

Das 9-Euro-Ticket:

- kann jeder kaufen
- gilt für Fahrten in ganz Deutschland
- gilt für alle Fahrten mit der Regional Bahn (RB), mit dem Regional Express (RE), U-Bahnen, S-Bahnen, Bussen und Trams vom Öffentlichen Personen-Nah-Verkehr (ÖPNV)
- gilt für beliebig viele Fahrten
- gibt es für die Monate: Juni, Juli und August.

RMV-Zeitkarten wurden automatisch umgestellt

Einige Mitarbeiter von der bhw haben eine Monats-Karte vom RMV.

Die Monats-Karten vom RMV sind im Juni, Juli und August genau wie 9-Euro-Tickets.

Sie müssen nicht extra ein 9-Euro-Ticket kaufen!

Sie können die Monats-Karte benutzen wie ein 9-Euro-Ticket.

Neue Chefin in der Kita

Die Kita Sonnenschein von der bhw in Friedberg hat eine neue Leitung: Sie heißt Lea Pebler. Frau Pebler ist seit Ende April die Leitung von der Kita.

Vorher war Ariane Kessels die Leitung.

Frau Kessels arbeitet nicht mehr bei der bhw.

Sie will gern woanders arbeiten.

Frau Pebler war vorher die Stellvertreterin von Frau Kessels.

Frau Pebler hat viele gute Ideen für die Kita.

Sie will zuerst: Viele neue Kinder sollen im neuen Anbau von der Kita aufgenommen werden.

Dafür müssen noch mehr Erzieherinnen und Erzieher in der Kita arbeiten.

Sie spielen mit den Kindern und helfen ihnen, damit sie viel lernen und sich gut entwickeln.



Der Anbau ist fertig

Der Anbau in der Kita Sonnenschein ist fertig.

Zwei neue Gruppenräume, ein großer Flur, ein schönes Bad für die Kinder und andere Räume können jetzt benutzt werden.

Viele neue Kinder wollen in die Kita Sonnenschein gehen.

Es gibt eine Warte-Liste.

Wir suchen aber noch Erzieherinnen und Erzieher, die in der Kita arbeiten wollen.

Die Wetterau

Wer kennt sich gut aus in der Wetterau?
Wer erkennt alle Orte und Wahrzeichen?
Die Lösung steht im nächsten „einblick“.



Die Urheber-Nachweise stehen
im Impressum Seite 22.



Einrichtungs-Beirat in BaSa

Die Bewohner vom Wohnhaus in Bad Salzhausen (BaSa) haben im April einen neuen Einrichtungs-Beirat gewählt.

1. Vorsitzender ist Jonas Jeschke (links).
2. Vorsitzende ist Carola Brückmann (im Rollstuhl rechts).
3. Vorsitzender ist Matthias Link (im Rollstuhl links).

Isabel Mütze (rechts) ist die neue Vertrauensfrau.

Der Einrichtungs-Beirat ist für alle Bewohner da.
Alle können dem Einrichtungs-Beirat ihre Ideen und Wünsche sagen:
für das Wohnhaus, für gemeinsame Aktivitäten und das Zusammenleben.
Jeder Bewohner kann außerdem mit dem Einrichtungs-Berat sprechen:
bei Problemen oder Streit.
Der Einrichtungs-Berat hilft dabei, eine gute Lösung zu finden.
Im Wohnhaus soll etwas verändert werden?
Dann muss die Leitung mit dem Einrichtungs-Beirat darüber sprechen
und die Vorschläge vom Einrichtungs-Beirat aufnehmen.

Die bhw baut

Es gibt viele verschiedene Bauprojekte bei der bhw.
Wir stellen einige vor:



Der Speisesaal in der HW wird umgebaut.

Speisesaal in den Hirzenhainer Werkstätten

Der Landes-Wohlfahrts-Verband (LWV) hat genehmigt:
In den Hirzenhainer Werkstätten können einige Dinge neu gemacht werden.

Im Juni fängt der Umbau im Speisesaal an.
Der Speisesaal bekommt einen neuen Fußboden.
Der neue Boden sieht dann viel schöner aus und ist viel sicherer für die Mitarbeiter.
Die Wand zur Tafö-Gruppe 3 wird gemauert.

Die Fenster werden neu gemacht.
Der Raum zwischen dem Speisesaal und der Tages-Förderstätte bekommt neue Fenster und eine Tür nach draußen.

Wenn im Speisesaal gebaut wird, können die Mitarbeiter dort nicht essen.
Das Essen gibt es solange in den Gruppen-Räumen.

Erweiterung Tages-Förderstätte Ockstadt

Die Tages-Förderstätte in Ockstadt wurde vergrößert.
Im zweiten Stock wurden zwei kleine Bäder zu einem großen Pflege-Bad umgebaut.
Ein großer Besprechungs-Raum wird der neue Gruppen-Raum.
Die Möbel sind bestellt.
Bald können neue Klienten in die Tages-Förderstätte aufgenommen werden.
Der LWV muss noch die letzte Zustimmung geben.
Dann wird die neue Gruppe geöffnet.

Hier wird der neue Gruppen-Raum in der Tages-Förderstätte eingerichtet.



So soll die Wohn-Anlage in Nieder-Mörlen aussehen.
Das Wohnhaus von der bhw hat einen großen Balkon.

Neue Wohn-Anlage in Nieder-Mörlen

In Nieder-Mörlen wird gerade eine große Wohn-Anlage gebaut.
Dort wird die bhw ein schönes, neues Wohnhaus haben.
In der **besonderen Wohnform** können 21 Menschen leben. →
Die Räume sind sehr groß und hell.
Sie werden ganz neu eingerichtet.
Sie sind sehr modern und barriere-frei.
Die besondere Wohnform ist wahrscheinlich im Herbst 2022 fertig.

In der Wohn-Anlage gibt es noch viel mehr Wohnungen.
Es gibt auch Ärzte und eine Apotheke,
ein Café und Einkaufs-Möglichkeiten.

Für die neue besondere Wohnform im Nieder-Mörlen sucht die bhw noch Betreuer.

Sie kennen jemanden,
der bei der bhw arbeiten möchte?

Die Stellenangebote stehen auf unserer Internetseite:
www.bhw-wetteraukreis.de/stellenangebote

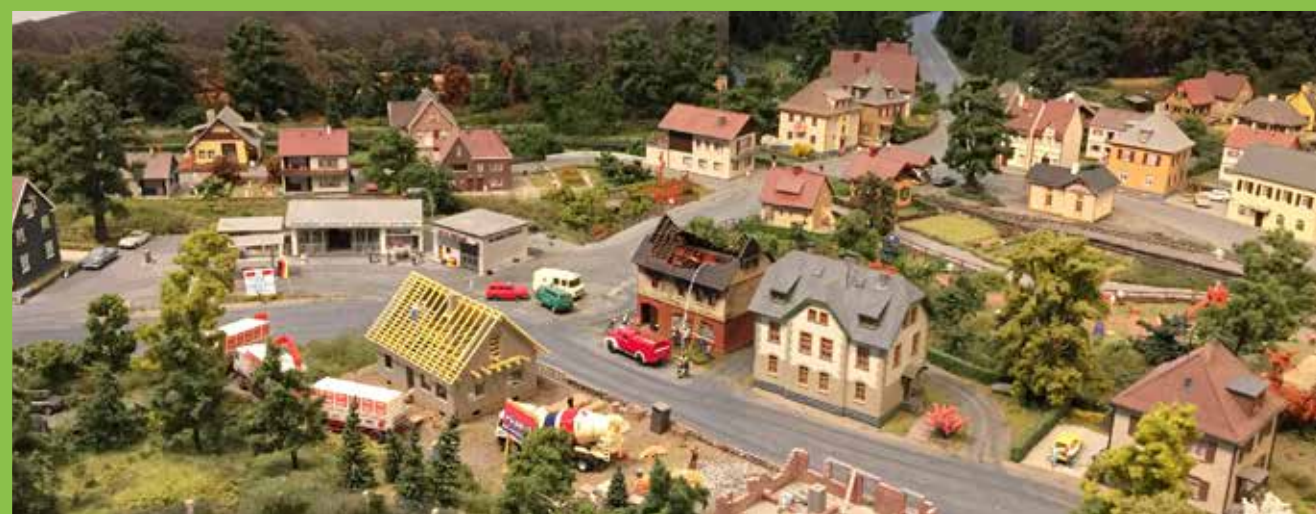


Besondere Wohnform ist der neue Name für Wohnheim. In einer besonderen Wohnform leben Menschen, die unterstützt werden. Der Begriff „Wohnheim“ wird nicht mehr benutzt.



Tiere streicheln und füttern

Fünf Bewohner aus dem Wohnheim in Bad Salzhausen waren im März auf dem Reiterhof Haubenmühle. Dort gibt es Pferde, Hühner, Katzen, Ziegen und Hunde. Die Besucher durften die Tiere streicheln und mit ihnen kuscheln. Sie konnten die Tiere auch mit Äpfeln und Karotten füttern. Alle hatten viel Freude mit den Tieren. Sie finden: Der Ausflug war richtig toll.



Besuch im Modell-Bahnhof

Einige Bewohner aus dem Wohnheim in Bad Salzhausen haben den Modell-Bahnhof in Stockheim besucht. Dort sind viele Sachen ganz klein nachgebaut: ein Jahrmarkt, Baustellen, ein Steinbruch und ganze Dörfer. Die Besucher konnten auf einen Knopf drücken: Dann sind die Eisenbahnen oder Autos losgefahren. Alle fanden den Ausflug sehr spannend.



Höhenblick unterwegs

Im Höhenblick war im März Bewohner-Urlaubswoche. Die Bewohner haben viele Ausflüge gemacht. Sie waren in Rüdesheim. Dort hat Carsten Postawka als Kind im Sankt Vincenzstift gelebt. Herr Postawka wollte gern wissen: Wie sieht es jetzt dort aus? Dieser Ausflug war für ihn ganz besonders.

Die Bewohner vom Höhenblick waren auch im Kino. Sie waren am Gederner See spazieren und zum Essen in der Gaststätte am See. Sie waren im Gederner Schwimmbad.

Außerdem haben sie einen Ausflug in den Frankfurter Zoo gemacht. Sie waren begeistert von den vielen verschiedenen Tieren.

Und sie waren Bowling spielen. Das hat richtig viel Spaß gemacht.





Oster-Vorbereitungen

Astrid Tschornia aus der Wohngruppe 1 in Bad Salzhausen hatte vor Ostern viel zu tun: Sie hat für die ganze Wohngruppe leckere Oster-Plätzchen gebacken. Außerdem hat sie zusammen mit Dennis Heid und anderen Bewohnern von der Wohngruppe Ostereier angemalt. Die ganze Wohngruppe hat sich darüber sehr gefreut.



Frühlings-Deko aus Holz

Die Mitarbeiter in der Holz-Werkstatt in den Hirzenhainer Werkstätten haben schöne Frühlings-Deko aus Holz gemacht: Sie haben Ostereier, Hasen, Blumen und Schmetterlinge ausgeschnitten, auf Ständern befestigt und lackiert oder bunt bemalt. Andere Mitarbeiter haben die Holz- Deko dann noch mit Bändern verziert. So sind ganz besondere Teile entstanden.



Rolli-Training im Kur-Park

Schon im April ist das Wetter sehr schön gewesen. Das haben die Bewohner vom Wohnheim in Bad Salzhausen ausgenutzt: Sie waren oft im Kur-Park spazieren. Dort haben sie auch Enten gefüttert.

Eine Bewohnerin hat ein Fahr-Training im Elektro-Rollstuhl gemacht. Sie hat das Förder-Ziel: den Elektro-Rollstuhl richtig steuern. Das hat sie zusammen mit einer Betreuerin im Kur-Park geübt.



Neues Vogelhäuschen

Die Natur-Schutz-Gruppe in Gedern hat dem Prinzengarten ein Vogelhäuschen geschenkt. Betreuerin Maria Noll und die beiden Besucherinnen der Tagesstruktur, Martina Klaus und Irmtraud Rapp, haben das Vogelhäuschen vor der Tagesstruktur aufgehängt. Sie hoffen: Bald ziehen Vögel ein. Sie möchten die Vögel beobachten.





Butzbach unterwegs

Die Bewohner vom Wohnheim in Butzbach haben sich überlegt: Was wollen wir in unseren Bewohner-Urlaubswochen gern machen?

Im Februar haben sie einen Ausflug in den Kur-Park in Bad Nauheim gemacht. Sie haben die Enten gefüttert und waren Eis essen.

Zwei Bewohner haben das Hochbeet wieder schön gemacht, damit es noch lange hält.

Ein paar Bewohner waren im Hallenbad in Butzbach schwimmen und danach Döner und Pizza essen.

Es gab auch einen Ausflug in den Wildpark nach Klein-Auheim.

In der Bewohner-Urlaubswoche im April ist eine kleine Gruppe in das Mathematikum nach Gießen gefahren. Dort haben die Besucher Experimente gemacht.

Es wurde ein Ausflug in den Vogelpark nach Schotten gemacht. Dort haben die Besucher Tiere angeschaut und die Balancier-Geräte ausprobiert.



Leckeres Essen, guter Service

Die LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in der Wetterau hat im Mai in Ortenberg ihren Jahres-Empfang gegeben. Der Empfang war eine große Veranstaltung mit rund 60 Gästen.

Die LIGA hat das Essen für den Empfang von der bhw bekommen. Die Teilnehmer von der Teil-Qualifizierung Hauswirtschaft haben das Geschirr dafür gespült und die Servier-Platten poliert. Doris Fischbach und Jennifer Meiss haben das Essen mit vorbereitet. Es gab Salat und Finger-Food. Finger-Food ist ein englisches Wort für kleines Essen. Das Essen wird ohne Besteck mit den Fingern gegessen. Es gab zum Beispiel Mozzarella-Spieße und kleine Kuchen.

Beim Empfang hat ein Team von der bhw geholfen (Foto von links nach rechts): Klaus Baldauf, Ramona Luther, Manfred Hofmann, Sindy Grein und die Betreuerin Katharina Reiner haben das Essen angerichtet, serviert, Getränke verteilt und Geschirr weggeräumt. Göhenur Yaman hat auch mitgearbeitet. Sie ist nicht auf dem Foto.

Das Essen hat den Gästen gut geschmeckt. Der Service hat ihnen gefallen. Die Leute von der bhw haben sehr gute Arbeit gemacht.



Anne-Kathrin Hofstrath vom Hessischen Rundfunk war vor der Fahr-Spaß-Schule im Herbert-Rüfer-Haus.

Sie hat die Bewohner gefragt:

- Freuen Sie sich auf die Fahr-Spaß-Schule
- Was ist besonders an der Fahr-Spaß-Schule?
- Welches Auto möchten Sie fahren?
- Was gibt es bei der Fahr-Spaß-Schule noch?

Patricia Fischer, René Gnadt, Sabine Hummel, Ilona Kester, Heike Melchior und Klaus Schumacher vom Verein „Mensch mach mit“ haben die Fragen beantwortet.

Frau Hofstrath hat alles aufgenommen. Sie hat einen Radio-Beitrag gemacht. Der Radio-Beitrag ist vor der Fahr-Spaß-Schule im Hessischen Rundfunk gesendet worden.

Fahr-Spaß-Schule

Viele Bewohner aus dem Herbert-Rüfer-Haus waren bei der Fahr-Spaß-Schule.

René Gnadt ist Auto gefahren.

Ilona Kester hat am Stand von „Mensch mach mit“ T-Shirts verkauft.

Heidrun Krohm ist zusammen mit Heike Melchior LKW gefahren.

Die bunten amerikanischen Polizei-Autos haben allen sehr gut gefallen.

Die Fahr-Spaß-Schule hat allen sehr viel Spaß gemacht.

Viele Freunde haben sich dort getroffen.

Die Stimmung war super.



Girl's and Boy's Day

Girl's und Boy's Day ist englisch und heißt: Mädchen- und Jungs-Tag. Mädchen und Jungs sollen an diesem Tag nicht zur Schule gehen. Sie sollen Berufe ausprobieren.

Im Wohnheim und in der Tagesstruktur in Bad Salzhausen waren zwei Jungs und ein Mädchen.

Sie wollten wissen:

Wie ist der Alltag von den Bewohnern?

Jan-Diego (Foto rechts) ist 12 Jahre alt.

Er hatte einen spannenden Tag.



1. Mai gefeiert

Die Bewohner vom Wohnheim in Bad Salzhausen haben am 1. Mai im Park vom Haus am Landgrafenteich gefeiert.

Sie haben gegrillt. Viele haben draußen gegessen. Sie fanden das sehr schön. Nach dem Essen haben die meisten noch einen Spaziergang gemacht.



Kunst-Ausstellung im Rathaus

Im Rathaus in Nidda sind Bilder von Künstlern von der bhw ausgestellt.
Die Künstler sind Mitarbeiter aus den Hirzenhainer Werkstätten.
Sie haben die Bilder in der Kunst-Werkstatt im Treffpunkt in Friedberg gemalt,
bevor die Kunst-Werkstatt wegen Corona geschlossen wurde.
Jetzt hängen die Bilder im Rathaus, damit viele Leute sie sehen können.

Hans-Peter Seum war bis April Bürgermeister in Nidda (auf dem Foto rechts).
Er hat bei der Eröffnung von der Kunst-Ausstellung gesagt:
Die Bilder sind farbenfroh. Sie machen unseren Flur schöner.

Eva Reichert, die Geschäftsführerin von der bhw, hat die Künstler gelobt:
Die Bilder sind wirklich toll.
Sie freut sich: Viele Menschen können die Bilder im Rathaus anschauen.

Auch die Künstler sind stolz.
Und sie freuen sich: Die Kunst-Werkstatt ist jetzt wieder geöffnet.
Sie können endlich wieder Bilder malen.



40 Jahre bei der bhw

Achim Thomas ist 58 Jahre alt.
Er arbeitet seit mehr als 40 Jahren bei der bhw.
Zuerst hat er in den Wetterauer Werkstätten gearbeitet.
Seit 1993 arbeitet er in den Hirzenhainer Werkstätten.
Zuerst war er in der Verpackung.
Jetzt ist er in der Montage-Gruppe.
Hier gefällt es ihm gut.
Er montiert Dichtungen für Flugzeug-Batterien.
Das ist eine wichtige Arbeit.

Wohnen im Höhenblick

Seit kurzer Zeit wohnt Achim Thomas in Gedern im Höhenblick.
Vorher hat er bei seiner Schwester und ihrer Familie in Wallernhausen gewohnt.
Die Familie ist ihm sehr wichtig.
Er sagt: Sie sind immer für mich da.
Im Höhenblick gewöhnt er sich gut ein.
Er mag die Betreuer sehr.
In Gedern kennt er sich auch schon aus.
Er besucht gern den Gottesdienst von der evangelischen Kirche.



Ganz nah am Star

Sieben Bewohner und drei Betreuer vom Betreuten Wohnen in Nidda waren im April auf einem Konzert von Schlager-Star Kerstin Ott. Der Konzert-Besuch war lange geplant. Die Bewohner wünschten sich schon Anfang 2021: Wir möchten zu dem Konzert fahren. Die Betreuer planten dann die Fahrt und organisierten die Eintritts-Karten. Wegen Corona wurde das Konzert aber verschoben: in den April 2022.

Das Konzert war in der Jahrhundert-Halle in Frankfurt. Die Bewohner und Betreuer waren aufgeregt und freuten sich sehr.

Das Konzert von Kerstin Ott hat allen sehr gut gefallen. Die Stimmung in der Jahrhundert-Halle war großartig. Und das Beste für Tina Marie McCalley und Laura Büchter war: Sie haben ein Foto mit dem Schlager-Star gemacht! Das ist eine tolle Erinnerung an das Konzert.



Corona schweißt zusammen

Seit mehr als zwei Jahren stecken sich immer wieder Menschen mit dem Corona-Virus an. Deshalb gibt es ganz viele Regeln und Verbote. Die Regeln sollen die Menschen vor dem Virus schützen. Aber sie schränken die Menschen auch sehr ein. Deshalb gibt es nicht viel Gutes über das Corona-Virus zu sagen.

Katrin Hoffmann, die Leitung von der Schlossscheune in Friedberg, hat aber was Gutes gefunden: Corona schweißt die Menschen zusammen. Sie meint damit: Die Schlossscheune war drei Wochen in Quarantäne. Diese Zeit war sehr, sehr anstrengend für alle. Viele Betreuer waren selbst krank und konnten nicht arbeiten. Die gesunden Betreuer mussten viel mehr arbeiten und sehr flexibel sein. Das Team hat sich in dieser Zeit besonders gut gegenseitig unterstützt. Außerdem sind viele Betreuer von anderen Wohnheimen und aus den Tages-Förderstätten gekommen und haben mitgeholfen. Alle haben mitgemacht. Alle waren für die anderen da. Deshalb hat in der Quarantäne doch alles gut geklappt. Frau Hoffmann sagt an alle: ein ganz dickes Dankeschön!

Besonders schön war für die Leute in der Schlossscheune: Die Tagesstruktur in Butzbach hat vier leckere Kuchen gebacken und in die Schlossscheune gebracht. Diese Überraschung hat allen sehr gefallen. Die Betreuer haben gesagt: Wenn in den anderen Einrichtungen mal unsere Hilfe gebraucht wird, dann sind wir auch für euch da!



Jubiläum

Es gibt Menschen,
die schon viele Jahre bei
der bhw arbeiten.

**Herzlichen Glückwunsch und
ein großes Dankeschön
an alle Jubilare von März
bis Juni 2022!**



10 Jahre bei der bhw:

- Christa Langer, Tafö WW
- Antonia Bretschneider, WW
- Yonne Hippel, Wohnen Höhenblick
- Monika Heinsch, Wohnen Bad Salzhausen

15 Jahre dabei:

- Birgit Schneider, Tafö HW
- Birgit Karl-Marek, ATM

30 Jahre dabei:

- Alfred Mikulla, EEW
- Petra Weber, Tafö HW
- Anna Geiß, BW Gedern

20 Jahre dabei:

- Burkhardt Umlauf, WW
- Carmen Ketter, Kita
- Doreen Wallenstein, Schlossscheune

40 Jahre dabei:

- Karl Günter Neumann, WW

Willkommen und Abschied

Von März bis Mai 2022 haben wir viele neue Fachkräfte,
Hilfskräfte und Praktikanten bei der bhw begrüßt.

Wir wünschen ihnen viel Erfolg an der Arbeit!

- Fiona Marlene Klehm, Tafö HW
- Melanie Steinbecher, Kita Sonnenschein
- Stefanie Bruder, Wohnen Schlossscheune
- Silke Pinther, Kita Sonnenschein
- Janine Böcher, ATM
- Katharina Becker, Kita Sonnenschein
- Nadine Kehm, Wohnen Prinzengarten
- Diana Völker, Wohnen Schlossscheune
- Celine Michels, Wohnen Butzbach
- Romy Wagner, Wohnen Butzbach
- Vivien Lys Kessels, Wohnen Schlossscheune
- Maximilian Schmidt, FM / Hausdienste
- Endale Bereket, Wohnen Schlossscheune
- Peter Kluin, WW
- Arleta Sydor, Wohnen Bad Salzhausen
- Sophie Steidl, Wohnen Schlossscheune

**Wir sagen „Auf Wiedersehen“ und
wünschen für den weiteren Lebensweg alles Gute:**

- Gabriele Günther, Tafö WW
- Ingo Lustig, WW
- Olga Harms, Wohnen Prinzengarten
- Robert Hirsch, Wohnen Butzbach
- Dagmar Hofmann, Wohnen Bad Salzhausen
- Ariane Kessels, Kita Sonnenschein
- Nicole Hölzer, Verwaltung
- Uwe Kaufmann, HW
- Doreen Metzendorf, BW Gedern
- Nicole Fritzges, Wohnen Bad Salzhausen
- Channel Christel Schmidt, Wohnen Schlossscheune



bhw
behindertenhilfe
wetteraukreis

Impressum

Herausgeber ©: Behindertenhilfe Wetteraukreis gGmbH. **Verantwortliche Redakteurin:** Corina Rüb,
Tel.: 01590 / 44 600 71, E-Mail: c.rueb@bhw-wetteraukreis.de.

Anschrift: Bahnhofstr. 61, 63667 Nidda.

Fotos: bhw; Wikimedia (S. 6) / 1, 5, 7 - Sven Teschke, 2 - Hdyro, 3, 9, - Cherubino,
4 - Jörg Braukmann, 6 - Axel Polsfuss, 8 - Misch L;
Pixabay / Media Design and Media Production (S. 4), cdz (S. 8), momentmal (S. 22/23),
8926 (S. 24). **Druck:** www.wirmachendruck.de

Die Texte sind weitgehend in einfacher Sprache geschrieben, unterstützt durch das

Wetterauer Büro für Leichte Sprache (www.leichte-sprache-wetterau.de).

Der „einblick“ ist kostenlos an den Standorten der bhw erhältlich.



Schönes Geschenk:

Samen-Bomben

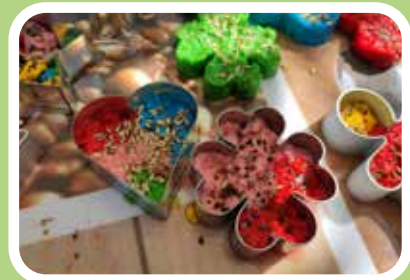


Eine Samen-Bombe ist aus Papier und Blumen-Samen.
Man kann Samen-Bomben verschenken oder in der Natur verteilen.
Aus der Samen-Bombe werden schöne Blumen.

So bastelt man Samen-Bomben:

1. Papier in kleine Stücke reißen.
Man braucht viel Papier.
2. Das Papier in Wasser einweichen.
Das Papier wird zu Brei.
3. Den Brei ausdrücken,
damit er nicht mehr so nass ist.
Dann den Brei in Plätzchen-Formen drücken.
4. Blumen-Samen auf den Brei legen.
Entweder eine Sorte oder ganz verschiedene.
Kleine Samen halten besser auf dem Brei.
5. Den Brei vorsichtig aus den
Plätzchen-Formen herauslösen.
Dafür mit einem Messer am Rand
entlang schneiden.
6. Die Samen-Bomben trocknen lassen.
Das dauert ein paar Tage.
Dann sind die Samen-Bomben fertig.

Die Samen-Bomben in die Erde legen
und regelmäßig gießen.
Die Samen gehen bald auf
und die Blumen wachsen.



Viel Spaß beim Ausprobieren!